

Der arme Fischer und der Beherrscher der Gläubigen.



or langer Zeit lebte in Bagdad ein Fischer, mit Namen Chalif; der war arm und hatte viel Unglück. Eines Tages stand er früh auf, nahm sein Netz auf die Schulter, ging hinaus und warf es aus. Als er dasselbe wieder heraufzog, fand er einen toten Hund darin. Er machte ihn los, warf ihn

weg und senkte das Netz zum zweitenmal ins Wasser. Als er es wieder heraufzog, fand er das Gerippe eines Kamels darin, welches das Netz an vielen Stellen zerrissen hatte. Er klagte, faßte sich aber in Geduld und machte den dritten Versuch. Diesmal zog er einen alten häßlichen Affen herauf, welcher ein Rohr in der Hand hatte. „Das ist ein gesegnetter Anfang,“ sagte der Fischer, „wer bist Du?“ Der Affe antwortete: „Kennst Du mich nicht? Ich